



Antwort zur Anfrage Nr. 0651/2014 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend **Vergabe von Aufträgen an regionale Unternehmen (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Nach Gesprächen zwischen dem Stadtvorstand und der Kreishandwerkerschaft wurde

die Verwaltung aufgefordert zu prüfen, inwieweit regionale Ausbildungsbetriebe als bevorzugte Bewerber im Vergabeverfahren angesehen werden können.

Nach vergaberechtlicher Prüfung ist festzustellen, dass die speziellen Vorschriften zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen sich aus den Regelungen der VOB, VOL und VOF ergeben.

Die Ergebnisse der Prüfung und die daraus resultierenden Lösungswege werden in Kürze dem Stadtvorstand vorgelegt.

Ziel der Verwaltung wird dabei sein, im Rahmen des Vergaberechts Ausbildungsbetriebe zu fördern.

Mainz, 08.04.2014

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter